

Tragende Pfeiler erstellen

Jasto Säulenstein



Mit dem neuen Jasto Säulenstein lassen sich die Schalungsarbeiten um bis zu 75 % reduzieren und er hilft, Wärmebrücken zu vermeiden.

Bild: Jasto

Bisher werden erforderliche Verstärkungs- oder Aussteifungselemente im Mauerwerk mit einer Schalung in Ortbetonbauweise hergestellt. Dies ist ein aufwendiger Prozess, zudem hier zusätzlich eine außenliegende Dämmung angebracht werden muss. Diesen Arbeits- und Zeitaufwand verringert der neue Jasto Säulenstein deutlich. Dies gelingt, da er mit einer großen quadratischen Aussparung für den Beton hergestellt wird. Ein zusätzlich in den Stein integrierter mineralischer Dämmstoffkern ersetzt die außenliegende Dämmung und hilft, Wärmebrücken zu vermeiden.

Die Aussparung für den Beton ist nicht mittig platziert, sondern so seitlich versetzt, dass der Stein auf der einen Seite der Aussparung rund 10 cm länger ist. Im Verband wird der Säulenstein dann von Lage zu Lage jeweils über Kopf gedreht. Wenn die Aussparungen übereinander ausgerichtet werden, ergibt sich das erforderliche Überbindemaß. Sind die Säulensteine in der Außenwand vermauert, kann der Bewehrungsstahl im Anschluss einfach über eine offene Seite der Aussparung eingesetzt werden. Nur diese offene Seite muss dann noch mit einem Schalbrett geschlossen werden. Zuletzt wird der Beton in die bewehrte Schalungsöffnung der übereinander vermauerten Steine vergossen und bildet einen tragenden oder aussteifenden Pfeiler im Mauerwerk aus. Der neue Stein kann sowohl über die gesamte Geschosshöhe als auch über eine geringere Höhe, beispielsweise im Laibungsbereich von Türen oder Fenstern, eingesetzt werden. Das neue Produkt wird ebenso wie die hochwärmedämmenden Jasto Außenwandsteine aus Leichtbeton hergestellt. Er wird bisher im Format 24 DF in den Abmessungen 49,7 × 36,5 × 24,9 cm (L × B × H) angeboten, die Aussparung für den Beton hat einen Querschnitt von 20 × 20 cm.

Der Säulenstein kann an jeder Stelle in der Außenwand, wie auch in Außenecken oder Laibungen, verwendet werden. An einer Ecke oder bei einem Stumpfstoß erfolgt die kraftschlüssige Verbindung über einen Edelstahl-Mauerverbinder. Der Stein wird mit einer vorgegebenen Schnittkante gefertigt. Wird er an dieser Stelle geteilt, lässt sich das erforderliche Überbindemaß von mind. 10 cm auch an den Laibungen, Ecken und Stumpfstoßen sicher einhalten.

Weitere Informationen:

www.jasto.de